

<b>Landeshauptstadt Magdeburg</b> - Der Oberbürgermeister -		Datum 02.05.2006
Dezernat III	Amt III	<b>Öffentlichkeitsstatus</b> öffentlich

**I N F O R M A T I O N**

**I0138/06**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	09.05.2006	nicht öffentlich
Ausschuss für Regionalentwicklung, Wirtschaftsförderung und kommunale Beschäftigungspolitik	31.05.2006	öffentlich
Stadtrat	01.06.2006	öffentlich

Thema: Sachstand Wirtschaftsförderung

**Studie zum Wirtschaftsstandort**

Gemeinsam mit Magdeburger Unternehmen wie SKET MAB, FAM oder Siemens wurde eine Studie zum Wirtschaftsstandort Magdeburg beauftragt und finanziert. Auftragnehmer war die Fa. Kienbaum. Die Projektkoordination lag beim Wirtschaftsdezernat. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Unternehmen, der GWM und des Dezernates, sammelte Daten zum Wirtschaftsstandort Magdeburg und sichtete Handlungsansätze für eine stärkere Fokussierung städtischer Politik auf die Wünsche der Unternehmen.

Die Unternehmen waren maßgeblich in die Definition des Arbeitsauftrags und der Abarbeitung der definierten Vorgehensweise integriert. In einem Lenkungskreis unter Leitung des Oberbürgermeister mit den Unternehmen, Vertretern von Universität, GWM und des Dezernates wurde regelmäßig über die Zwischenergebnisse und neu aufgetauchte Fragen diskutiert. Ziel des Projektes war die Entwicklung von Handlungsfeldern für die kommunale Wirtschaftsförderung, von denen die angesiedelten Unternehmen in Magdeburg unmittelbar profitieren. Der von der Fa. Kienbaum vorgelegte Bericht dient als Basis für eine weiter verbesserte Ausrichtung des Wirtschaftsstandortes Magdeburg.

**Akquise**

Im Bereich des in Erschließung befindlichen Hansehafens wurde eine Absichtserklärung zwischen der Magdeburger Hafen GmbH und der Fa. Ixocon über die Errichtung einer Logistikimmobilie geschlossen. Die Fa. Magdeburger Artolith wurde bei der Ansiedlung im Industrie- und Logistikzentrum Rothensee unterstützt, der Fördermittelbescheid wurde zwischenzeitlich ausgereicht. Die bauvorbereitenden Maßnahmen erfolgen im ersten Halbjahr 2006. Die Fa. PLR Prüftechnik Linke und Rühle wurde bei der Sicherung und Erweiterung ihres Standorts in Magdeburg, GE-Gebiet Windmühlenstraße, aktiv unterstützt. Der Bauantrag wurde

eingereicht. Die Grundsteinlegung erfolgt im Mai 2006. Weiterhin wurde das Biodieselwerk Magdeburg in seinen Planungen zur Erweiterung begleitet.

Mit der Fa. Evergreen Partners wurde Einvernehmen über die Gewährung einer Option zum Erwerb einer Fläche im Magdeburger Hafen zum Bau einer Glasfaserproduktion erzielt. Die Option ist zeitlich auf ein Jahr befristet.

Das Müllheizkraftwerk Rothensee hat in 2005 den Bau der Linien 3 und 4 begonnen. Die Betriebsaufnahme steht in Kürze an.

Im Bereich Existenzgründerförderung wurden erneut Beratungstage und Existenzgründerstammtische durchgeführt, die auch weiterhin auf positive Resonanz fielen. Von August bis Dezember 2005 fanden 2 komplexe Beratertage mit 103 Teilnehmer sowie 2 thematische Gründerstammtische mit 75 Teilnehmer statt. Weiterhin wurde mit der Vorbereitung eines Beratungstages speziell für interessierte ausländische Gründer begonnen.

In einem Test von Wirtschaftsförderern in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen des Wirtschaftsspiegels zur Schnelligkeit und Qualität der Beantwortung von Investorenanfragen belegte Magdeburg den 3. Platz.

## **Marketing**

Im August wurde erstmals eine gemeinschaftliche lokale Publikation des Wirtschaftsdezernats mit dem Wirtschaftsspiegel Sachsen-Anhalt unter dem Titel „Magdeburg regional“ durchgeführt; im Dezember erfolgte die zweite Ausgabe, perspektivisch soll einmal im Quartal über aktuelle und berichtenswerte Themen der lokalen Wirtschaft informiert werden.

Im Oktober 2005 präsentierte sich das Wirtschaftsdezernat auf der Exporeal, der größten Gewerbeimmobilienmesse Europas. Gemeinsam mit rund 20 Partnern der Wirtschaft und dem Land Sachsen-Anhalt wurde der Investitionsstandort einem Fachpublikum auf 150 qm Ausstellungsfläche vorgestellt.

Zusammen mit der MMKT und dem Stadtmarketing-Verein Pro M erarbeitete das Wirtschaftsdezernat einen Kampagnentitel für die Bewerbung der Stadt in den nächsten beiden Jahren. Unter dem Titel „Magdeburg überrascht“ werden perspektivisch öffentlichkeitswirksame Aktionen aller Partner stattfinden. Mit der MMKT GmbH wurde parallel vereinbart, zukünftig in einem einheitlich gestalteten Design von Publikationen Werbemaßnahmen durchzuführen. Das gemeinsame Design wurde im Laufe des Jahres 2005 erarbeitet und soll mit einer ersten gemeinsamen Publikation von Wirtschaftsdezernat und MMKT im 1. Quartal 2006 eine erste Anwendung finden.

Mitte November fand erneut das UN/Daimler Chrysler Umweltforum in Magdeburg statt. 200 hochkarätige internationale Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung kamen in Magdeburg zusammen, um über aktuelle Umweltfragen zu diskutieren. Das Wirtschaftsdezernat war in die Vorbereitung eingebunden.

Das vom Oberbürgermeister für 2006 proklamierte Magdeburger „Jahr der Wissenschaft“ wird ebenfalls im Wirtschaftsdezernat vorbereitet.

## **Unternehmensbezogene Dienstleistungen**

Im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ begleitete das Team 2 im 2. Halbjahr 2005 insgesamt 9 Vorhaben. Bei rund 50 % der Anträge kam es zu weiterführenden begleitenden Maßnahmen. Durch die Vorhaben konnten bzw. werden

insgesamt rund 230 Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten. Die Anträge waren mit einem Investitionsvolumen von rund 12,2 Mio. €verbunden.

Im II. Halbjahr wurden durch das Team 2 insgesamt 21 Fördermittelberatungen durchgeführt. Durch den ego-Piloten wurden 170 Beratungen im gleichen Zeitraum durchgeführt.

Im Rahmen des gemeinsamen Projekts der Bestandsbetreuung zwischen IHK und Dezernat wurden im 2. Halbjahr 2005 insgesamt 100 Unternehmen angeschrieben mit einem gemeinsamen Angebot der zukünftigen Begleitung der Unternehmensentwicklung. Im Ergebnis ist zu verzeichnen, dass es hierzu vertiefende Gespräche unmittelbar mit 8 Unternehmen gegeben hat.

Ein Unternehmerstammtisch wurde im Neustädter Feld etabliert, dem ein Sprecherrat vorsteht. Somit konnten unter Federführung des Dezernates III mehr als 30 Unternehmen im Einzugsgebiet integriert werden. Bisher fanden hier 3 Foren statt, die zahlreich besucht wurden und bei denen die Entwicklung der Unternehmen und des Wohngebietes betreffende Fragen mit der Verwaltung etc. erörtert wurden.

Die Begleitung des Handwerks wurde auch im 2. Halbjahr zielgerichtet weitergeführt. Es ist eine weitere Bestandsentwicklung von 2224 Handwerksunternehmen per 31.12.2004 auf 2381 Handwerksunternehmen per 31.12.2005, zu verzeichnen. Die Zunahme der Unternehmen resultiert insbesondere auch aus den Gründungsmöglichkeiten durch die Novellierung der Handwerkerordnung aber auch der EGO- Initiative. Allerdings ist auch zu verzeichnen, dass damit die durchschnittliche Mitarbeiterzahlen auf ca. 5-6 gefallen ist.

Im Jahr 2004 verdichteten sich massive Hinweise, dass es in der Einzelhandelslandschaft in Deutschland bis zum Jahre 2010 zu gravierenden strukturellen Veränderungen kommen wird. Schlussfolgernd wurde es für zweckmäßig erachtet, im Rahmen einer gemeinsamen Maßnahme von Dezernat, IHK und Pro M die Unternehmen in Unternehmensgesprächen zu ihren individuellen Entwicklungsvorstellungen zu befragen, individuell zu informieren und unmittelbar anstehende Probleme zu lösen. Seit dem II. Quartal 2005 wurde für die praktische Durchführung dieser Einzelhandelsunterstützung eine Projektgruppe gebildet, bis zum 31.12.2005 wurden rund 350 Betriebe aufgesucht und ebenso viele Gespräche geführt. Mit 33 Einzelproblemen wendeten sich die befragten Einzelhändler an die Projektpartner.

Im Rahmen des geplanten Vorhabens „Magdeburger Weihnachtsmarkt in Nashville“ wurden die Schaustellerverbände und weitere beteiligte Akteure aktiv unterstützt. Aufgrund der guten Kontakte zur Partnerstadt konnte ein Vororttermin in Nashville ermöglicht werden. Perspektivisch ist eine Umsetzung des Vorhabens für 2007 geplant.

Um den Magdeburgern und ihren Gästen eine leistungsstarke Wirtschaft zu präsentieren, wurden mit dem Dezernates III im Rahmen der 12hundert-Jahrfeier die 3. MD Wirtschaftstage am 30.09.2005 und 01.10.2005 im City-Carré vorbereitet. Die Wirtschaftstage standen unter dem Motto: Das Handwerk in der 1200-jährigen Geschichte Magdeburgs. Mehr als 20 Handwerksunternehmen präsentierten sich auf den Flächen des City-Carrés. Neben dem Dezernat waren der ego-Pilot, die Agentur für Arbeit und die Handwerkskammer präsent. Die Wirtschaftstage werden 2006 fortgesetzt.

Auf der Messe „Perspektiven“ wurde auf ca. 550 m<sup>2</sup> ebenfalls zur 12hundert-Jahrfeier die Sonderschau WIRTSCHAFTSKRAFT HANDWERK vorbereitet. Dabei wurde die Entwicklung in Magdeburg und die heutige Leistungskraft des Handwerkes gezeigt. In enger Zusammenarbeit mit der Kreishandwerkerschaft und Handwerkskammer wurden 6 Innungen der Kreishandwerkerschaft und die Auszubildenden des Berufsbildungszentrums der

Handwerkskammer für die Messe gewonnen, um vor allem jungen Besuchern die Berufsperspektiven im Handwerk aufzuzeigen.

### **Beteiligungsmanagement**

Ziel ist die Begleitung und Betreuung der stadteigenen Gesellschaften zu den Themenschwerpunkten strategische Ausrichtung und Geschäftsführerangelegenheiten.

Im II. Halbjahr 2005 gehörten dazu u.a. folgende Schwerpunktaktivitäten:

- . Abschluss der gesellschaftsrechtlichen Neustrukturierung der Messe Magdeburg und Zusammenführung des städtischen Messe- und Veranstaltungsgeschäftes der Messe, Stadthallenbetriebsgesellschaft und der NKE in der MVGM GmbH
- . die Erarbeitung einer Drucksache zu den strategischen Perspektiven des Flugplatzes Magdeburg
- . weitere Begleitung des über ein Gesellschaftsmodell erfolgenden PPP-Stadionneubauprojektes
- . Begleitung der weiteren Vorbereitung der Zoo GmbH-Bildung und investiven Restrukturierung und Erweiterung
- . verschiedene Aktivitäten zur wirtschaftlichen und konzeptionellen Stärkung der von der Stadt federführend mitbetriebenen Technologiezentren, insbesondere FEZM
- . rechtliche und wirtschaftliche Angelegenheiten der MVB und deren Tochtergesellschaften
- . Vorbereitung Geschäftsführer-Personalangelegenheiten MVB, Wobau, MHG, PGM
- . die Bearbeitung von Fragestellungen von Steuerangelegenheiten bei GWM, PGM
- . die Beratung und Unterstützung von Aufsichtsratsmitgliedern und Gesellschaftervertretern in Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- . die Wahrnehmung diverser Gesellschafter- und Aufsichtsratsmandate

### **Gewerbe-Immobilien**

Das Gewerbeflächenkataster liegt im Überblick komplett vor. Die vermarktungsfähigen Gewerbegebiete werden derzeit flurstückscharf erfasst.

Gewerbeflächenverkauf/-vermittlung wird mit höchster Priorität und schnellstmöglich fachkundig bearbeitet. Für 51 Investorenanfragen wurden Standortvorschläge erarbeitet und entsprechende Exposés erstellt.

Optimierung von Gewerbegebieten: Der GA-Fördermittelantrag zur Erschließung des Gewerbegebietes Hafenbecken I+II ist gestellt worden. Mit einer positiven Bescheidung wird Mitte April 2006 gerechnet. Bei der Erschließungsstraße Hansehafen (Planstr. A) waren wir koordinierend tätig.

Internationale Bauausstellung 2010 (IBA): Im Rahmen der IBA werden Konzepte erarbeitet inwieweit die Gewerbegebiete in Südost reaktiviert bzw. umgenutzt werden können.

Ausschilderung der Gewerbegebiete innerhalb der Landeshauptstadt ist für den südlichen Bereich der Stadt als Pilotmaßnahme erfolgt. Sofern Änderungen an der allgemeinen, derzeit bestehenden Wegweisung vorgenommen werden, wird die Gewerbegebietsausschilderung sofern nötig ergänzt und verbessert.

Firmen-Ausschilderung innerhalb der Gewerbegebiete: Im Gewerbegebiet Windmühlenstraße wird ein Pilotprojekt mit der Fa. Ströer umgesetzt. Die Standorte stehen grundsätzlich fest. Die Umsetzung ist jedoch von der Bereitschaft der Firmen abhängig. Diese Hinweisschilder sind aufgrund des städtischen Werbevertrages mit Ströer, der besagt, dass die Werbung im öffentlichen Straßenraum nur über die Fa. Ströer erfolgen kann, kostenpflichtig. Sofern die Ausschilderung im Gewerbegebiet Windmühlenstr. auf positive Resonanz stößt, soll diese

Beschilderung auch in anderen Gewerbegebieten (Ebendorfer Ch., Südseite u.a.) umgesetzt werden.

Hochwasser – Schadensbeseitigung Rennwiesen:

Die Außenanlagen des historischen Stallgebäudes wurden wiederhergestellt. 2006 wird die Wiederherstellung der Außenanlagen abgeschlossen.

Weitere Aufgaben:

Umsetzung der Erschließungsmaßnahme Gewerbegebiet Hafengebieten I+II mit der Mitteldeutschen Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft mbH (MDSE) als Erschließungsträger.

Entwicklung bzw. Umnutzung von Industrie-Altstandorten:

Entwicklung des Gewerbegebietes Sket-Freie Str. Die Entwicklung rückt in den Bereich des Möglichen, da der Insolvenzverwalter nicht mehr über das Areal verfügungsberechtigt ist, sondern die Mitteldeutsche Sanierungs- u. Entsorgungsgesellschaft mbH (MDSE). Entwicklung des gemeinsamen Gewerbegebietes mit der Gemeinde Sülzetal.

Vermarktung des Altstadt-Krankenhauses in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Liegenschaftsservice.

## **Regionale Zusammenarbeit**

Für das Landesprogramm „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ wurde im Dezember 2005 ein Antrag auf erneute Förderung in Höhe von 229.000 € gestellt. Der Bewilligungsbescheid wurde am 14. März 2006 erteilt.

In der abgeschlossenen Förderperiode konnten 31 Kleinprojekte für benachteiligte Zielgruppen realisiert werden. Von den 31 Projekten führten 25 Projekte zu erfolgreichen

Existenzgründungen. Bei 4 Projekten konnte durch fachspezifische Qualifizierung der Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt ermöglicht werden. 2 Projekte führten nicht zum Erfolg.

Für die neue Förderperiode liegen bereits mehrere Anträge vor, die mit bis zu 10.000 € in Sonderfällen mit maximal 20.000 € unterstützt werden können.

## **Tourismus**

Schiffshebewerk Magdeburg-Rothensee

Dezernat III hat die Aufgabe übertragen bekommen, die Initiativen zur Rettung des Schiffshebewerkes in Magdeburg-Rothensee zu bündeln und zu unterstützen, sowie mit geeigneten Aktionen den Protest gegen die Stilllegung zu verstärken. Dezernat III arbeitet u.a. in dem vom Architekten- und Ingenieurverein Magdeburg gebildeten Arbeitskreis mit, der die Gründung eines Fördervereins Schiffshebewerk / Technische Denkmale zum Ziel hat. Eine auf Anregung des Stadtrats gebildete und vom Dezernat III koordinierte Arbeitsgruppe befasst sich mit den weiteren touristischen Möglichkeiten am Wasserstraßenkreuz und dient gleichermaßen dem Informationsaustausch zur aktuellen Entwicklung beim Schiffshebewerk. Der Arbeitsgruppe gehören Stadträte aller Fraktionen, der Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V., die MMKT GmbH, die Magdeburger Weiße Flotte GmbH, Landestourismusverband (LTV), Landesmarketinggesellschaft (LMG), die IHK sowie Vertreter umliegender Gemeinden an.

Die große Beteiligung an der noch bis Ende Mai durchgeführten Unterschriftensammlung sowie das beachtliche Besucherinteresse an der im Alten Rathaus gezeigten Fotoausstellung zur Geschichte des Schiffshebewerks belegen die starke Identifikation der Bevölkerung mit diesem einmaligen Bauwerk.

Touristische Potentiale in Magdeburg Südost

Die südöstlichen Stadtteile waren bisher nicht in das touristische Leitkonzept einbezogen, weil sich der Ausbau der touristischen Infrastruktur bislang auf die touristischen Kernbereiche im

Stadtzentrum und innenstadtnahen Bereich konzentriert. Entsprechend einem Stadtratbeschluss soll in Magdeburg Südost untersucht werden, welche touristischen Potentiale in diesem Stadtgebiet vorhanden sind. Ein in 2004 durchgeführtes studentisches Projekt der FH Anhalt zum Thema „Stadtlandschaft“ skizzierte einige Vorschläge für touristische Entwicklungsmaßnahmen. Diese Vorschläge sollen 2006 hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit bewertet, vertieft und ergänzt werden.

#### Touristisches Orientierungs- und Leitsystem

Die Vorbereitungen zur Aufstellung des Touristischen Orientierungs- und Leitsystems befinden sich in der Schlussphase.

Derzeit erfolgt die Anpassung der Aufstellstandorte und der Informationsträger (Informationstafeln, Zielbestätigungen, Übersichtstafeln) an ein zumeist denkmalgeschütztes Umfeld, die englische Übersetzung der inhaltlich abgestimmten Erläuterungstexte sowie die Erstellung von Leistungsverzeichnissen für die bevorstehende Ausschreibung, um die wichtigsten abschließenden Arbeiten zu nennen.

#### Touristische Infrastruktur

Die geförderten Maßnahmen für das Haus der Romanik, die Entwicklung des Klosterumfeldes/Touristenstation und der Ausbau des Petriförder wurden in Abstimmung mit dem Baudezernat weiter vorangetrieben.

So wurden die Planungen für die Ausbauarbeiten am Haus der Romanik abgeschlossen.

Im Rahmen der Maßnahme Regierungsstraße – Entwicklung des Klosterumfeldes Touristeninformationsstelle wurden die Maßnahmen Errichtung eines öffentlichen WC und Bau der Touristeninformationsstelle, die einen Investitionsumfang von ca. 500 T€ haben im Jahr 2005 in Höhe von ca. 300 T€ realisiert. Der wegetechnische Ausbau der Regierungsstraße Süd (Gesamtinvestitionsvolumen 359 T€) wurde abgeschlossen.

Weiterverfolgt wurde der Ausbau der Regierungsstraße Nord/ Bärstraße einschließlich der notwendigen Leitungsumverlegungen (Gesamtinvestitionsvolumen 850 T€). Hier wurden im Jahr 2005, 726 T€ verbaut. Fortgeführt wurden 2005 die Maßnahmen der Frei- und Grünflächengestaltung im Bereich der verlängerten Leiterstraße, der Abriss des Treppenturms am Dormitorium sowie die Gestaltung der Wege und Freiflächen im Klosterumfeld (Gesamtinvestition 1.086 T€), in Höhe von 476 €. Die Gesamtmaßnahme Regierungsstraße wird im Jahr 2006 abgeschlossen.

Im Bereich des Petriförder ( Investitionssumme 3.150 T€) werden 6 Teilmaßnahmen realisiert. Hier konnte die Maßnahme 1, der Außenbereich im Umkreis der Anleger realisiert werden. Die Investition betrug 1.1 Mio €

### **Cluster Kreislaufwirtschaft/Umwelttechnik**

Übereinstimmende Auffassung der Mitgliedsunternehmen ist, dass die Kreislaufwirtschaftsbranche in der Region Magdeburg mit dieser gemeinsamen Plattform FGK gestärkt und unterstützt wird. Dieser Prozess erfordert kontinuierliche Arbeit und ist unspektakulär, wird aber von den Mitgliedern der FGK als notwendig eingeschätzt.

Die Internet-Veröffentlichung der „Wirtschaftsinformationen zum Umweltschutz“ mit den Schwerpunkten Kreislaufwirtschaft, Stoffstrommanagement, Regenerative Energien wurde aufgrund des vorhandenen Interesses fortgesetzt. Von August bis Dezember 2005 wurden die Beiträge Nr. 27-31 in das Internet eingestellt, ebenso wie weitere Unternehmensportraits.

Im Berichtszeitraum wurden u.a. folgende Veranstaltungen organisiert:

- FGK-Mitgliederversammlung Dezember 2005 zum Thema „Probleme der Abfallwirtschaft seit dem 01.06.2005“ (Zeitpunkt der Deponie-Schließungen).

- Workshop zur Thematik „Umsetzung von BTL-Kraftstoffprojekten in der Wirtschaftsregion Magdeburg“ am 25.10.2005.
- Durchführung eines gemeinsamen Fachkolloquiums mit der IHK zur Thematik „Vereinfachung der abfallrechtlichen Überwachung – Erfahrungen mit der elektronischen Nachweisführung“ am 27.10.2005.

#### Vorarbeiten für Projektentwicklungen

Durch GWM werden in Zusammenarbeit mit der FGK drei thematische Ansätze verfolgt.

#### Thema 1: Herstellung von BTL-Kraftstoffen in der Wirtschaftsregion Magdeburg

Es wurde der bereits genannte Workshop am 25.10.2005 zu speziellen Problemen der Bereitstellung von Biomasse für BTL-Projekte organisiert, mehrere Informationsgespräche zur BTL-Problematik bei VW in Wolfsburg, dem Lehrstuhl für Abfallwirtschaft an der TU Braunschweig sowie an der TU Magdeburg fanden statt.

Das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Sachsen-Anhalt hat entsprechend mehrfacher Anregungen von FGK und GWM am 14. 12. 2005 ein Forum geschaffen, das u.a. die Bewertung der Biomassepotentiale des Landes Sachsen-Anhalt für die Produktion von BTL-Kraftstoffen vornehmen soll und weitere Strategien entwickelt. Das Dezernat und die GWM sind in verschiedenen Arbeitsgruppen vertreten.

Aufgrund der Komplexität ist eine Zusammenarbeit in der Region zwingend erforderlich.

#### Thema 2: Initiierung eines innovativen Projekts für eine dezentrale thermische Energieversorgung in Magdeburg (z.B. Wärmeversorgung des Magdeburger Zoos)

Die auf Initiative der GWM zur Projektumsetzung gebildete Arbeitsgruppe (Zoo Magdeburg, SWM, SAB, Baudezernat, Untere Naturschutzbehörde, FGK und GWM) trat 2005 zu mehreren Arbeitssitzungen bei GWM zusammen. Gemäß dem Arbeitsplan der AG wurden Ist-Standsanalyse zum Energieverbrauch im Zoo Magdeburg und Vorstellungen von Varianten zur Energiekostenminimierung von der GWM erarbeitet und in der AG beraten. Voraussichtlich im 1. Quartal 2006 kann dem Zoo ein zwischen SWM und GWM/FGK abgestimmtes Ergebnisdokument vorgelegt werden, das Basis für eine Grundsatzentscheidung zwischen den Varianten „Herkömmliche Fernwärmeversorgung“ durch SWM oder aber „Perspektivische Umsetzung eines Innovativen Modellprojektes“ entsprechend den konkreten wirtschaftlichen und sonstigen Bedingungen bilden kann.

#### Thema 3: Katalytische drucklose Verölung (KDV-Technik) von organischen Abfällen

Die aktuellen Entwicklungen wie z.B. bei Alpha Kat werden weiter verfolgt. Entsprechende Investitionen in Produktionsanlagen sind gegenwärtig nicht feststellbar. Es sind nach Auffassung des Clustermanagers der GWM sowie von Mitgliedern der FGK noch diverse Fragen zu klären, bevor mit der Beratung von Unternehmen der regionalen Kreislaufwirtschaftsbranche begonnen werden kann.

Im 4. Quartal 2005 nahm ein neuer Mitarbeiter als Nachfolger für den zum 31. 12. 2005 aus Altersgründen ausscheidenden bisherigen Cluster-Manager für diesen Bereich die Tätigkeit auf.

### **Cluster Gesundheitswirtschaft**

Die GWM gestaltete gemeinsam mit InnoMed den Messestand, Informationsmaterial und Präsentation der Gesundheitswirtschaft der Region Magdeburg auf der MEDICA 2005 in Düsseldorf, der weltgrößten Medizinmesse. Ein Schwerpunkt war dabei der 7-Tesla-

Kernspintomograph in Magdeburg als erstem funktionsfähigen Gerät dieser Leistungsklasse in Europa. Dazu wurde u.a. Präsentationsmaterial auf CD mit umfangreichen Informationen in Zusammenarbeit mit dem IfN erstellt und die Einbindung einer Präsentation in das Vortragsprogramm der MEDICA durch GWM organisiert

In Zusammenarbeit mit den IHK Magdeburg und Halle/Dessau, dem TTI, InnoMed sowie der Landesmarketinggesellschaft wird federführend durch GWM ein Landesstand auf der Medica 2006 vorbereitet – bisher sind sämtliche Bundesländer mit Ausnahme Sachsen-Anhalts auf dieser Messe vertreten.

Eine CD-Präsentation von Zenit II (Gebäude, Firmen, wissenschaftliches Umfeld) wurde in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer Herrn von Kenne erarbeitet. Das Informationsmaterial wurde auf der EXPO-Real 2005 in München vorgestellt, ebenso auf der MEDICA 2005, weiterer Einsatz auf anderen Veranstaltungen etc. ist vorgesehen.

Die GWM unterstützte intensiv die Bewerbung des IfN für das Förderprogramm InnoProfile des BMBF. Damit sollen die Möglichkeiten des 7-Tesla Kernspintomographen als wirtschaftlicher Standortvorteil genutzt werden. Leider erhielt das IfN nicht den Zuschlag. Durch die GWM konnten zwar mehrere Unternehmen der Region als Partner akquiriert werden, letztendlich genügten diese aber nicht den Kriterien des Förderprogramms.

Mit dem Vorstand des Vereins InnoMed e.V. wird derzeit die Weiterführung des Vereins nach Auslaufen der InnoRegio-Fördermittel Ende 2006 geplant. Zunehmend wichtig wird dabei eine Neuprofilierung. Durch die GWM kann auf jeden Fall der Weiterbestand des Vereins organisatorisch sichergestellt werden; sie bot dem Vorstand an, bei entsprechender Notwendigkeit die Funktion der Geschäftsstelle zu übernehmen analog dem Förderverein Kreislaufwirtschaft.

Die ImmunA GmbH wurde bei der Vorbereitung eines medizinischen Kongresses im Zenit zur Vorstellung des Entwicklungsstandes eines neuartigen Medikaments im November 2005 unterstützt, allerdings nahm die Firma letztendlich Abstand von dem Vorhaben.

In der ämterübergreifenden Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“ der Stadt Magdeburg arbeitet die GWM kontinuierlich mit. U.a. wurde das Thema „Seniorenwohngemeinschaften“ in der Volksstimme präsentiert und mit dem mit diesem Thema befassten Projektentwickler der WOBAU zusammengearbeitet. In Zusammenarbeit mit der WOBAU, der Hochschule Magdeburg-Stendal (FH) sowie der Stadt Magdeburg wurde eine Informationsveranstaltung im Oktober 2005 mit Interessenten für derartige Wohnformen und Wohnungsunternehmen durchgeführt.

Die Medinet AG wurde unterstützt bei der Vorbereitung des 3. Beratungsstellentreffens der Einrichtung zum Thema „Sucht und Arbeit“ im Oktober 2005. Insbesondere Wirtschaftsunternehmen sollten für dieses Thema sensibilisiert werden, da Suchterkrankungen und deren Folgewirkungen – neben den von der Allgemeinheit zu tragenden Kostenfolgen im Gesundheitswesen - auch erhebliche Auswirkungen in Unternehmen selbst haben können. Leider stößt diese Problematik unverändert auf nur geringes Interesse.

Die PeRa GmbH Barleben wird bei der Vorbereitung einer Seniorenmesse für 2006 („60 Plus“) unterstützt durch Vermittlung von Kontakten und Ansprechpartnern sowie eigenen Erfahrungen aus der Messe „Leben 2004“.

Im gemeinsam von der Stadt Magdeburg und Partnern getragenen „Gesunde-Stadt-Projekt Magdeburg“ arbeitet GWM in der Arbeitsgruppe „Gesundheitskompetenzen“ aktiv mit.

Regional wird insbesondere mit InnoLife Schönebeck zusammengearbeitet. Ein Ziel ist, ungewollte Konkurrenzsituationen zwischen dem 2006 in Betrieb gehenden IGZ „Inno-Life“ in Schönebeck (Schwerpunkt Medizintechnik und –technologien, vom Land gefördert) und ZENIT in Magdeburg zu vermeiden. Zum anderen wird bei der Fortsetzung des regionalen Branchentreffen „Dialog der Gesundheitswirtschaft“ zusammengearbeitet.

### **Cluster Maschinenbau**

In Fortsetzung des im Februar 2005 begonnenen Dialogs zwischen der Fakultät Maschinenbau der Otto-v.-Guericke Universität und Maschinenbauunternehmen der Landeshauptstadt wurde am 05.07.05 eine Gesprächsrunde am Institut für Füge- und Strahltechnik der Universität organisiert und durchgeführt. Auch interessierte Unternehmen der Region - u.a. PRÄMAB GmbH und pro – beam AG aus Burg, H & B OMEGA Europa GmbH, Osterweddingen sowie ThyssenKrupp Presta Steertec GmbH, Schönebeck nahmen teil.

Am 22. November 2005 fand eine weitere Veranstaltung am Institut für Werkstofftechnik und Werkstoffprüfung mit Vertretern aus 15 Unternehmen aus der Stadt und der Region statt. Nach Einschätzung der Teilnehmer sind diese Gesprächsrunden eine wichtige Form des Erfahrungsaustausches zwischen Unternehmen und Universität sowie den Unternehmen selbst.

Die Unterstützung des Studentenprojekts „Industriervisite“ durch Mitwirkung an der Organisation von Erfahrungsaustauschen zwischen Firmen und Studenten bzw. Abiturienten wurde fortgesetzt.

Mit dem Nobertus-Gymnasium wurde ein Kooperationsvertrag abgeschlossen mit dem Ziel, sowohl künftigen Abiturienten als auch Lehrern einen Überblick über Maschinenbauunternehmen, auch zu Berufschancen zu geben und zugleich den Firmen die Möglichkeit zu bieten, sich dem Nachwuchspotential vorzustellen. In Umsetzung der Vereinbarung wurde im Nobertus-Gymnasium eine Informationsveranstaltung über den Magdeburger Maschinenbau sowie berufliche Perspektiven in diesem Bereich durchgeführt. Im ersten Schulhalbjahr 2005/2006 fanden für rund 100 Schüler der 12. Klassen fünf Betriebsbesuche – organisiert von GWM – in den Firmen WERSOMA, FAM, Werkzeugmaschinen AG, HARMS-Lohnhärterei, Enercon Rotorblattfertigung Rothensee statt.

Im Rahmen von FASA e.V. Zweckverband zur Förderung des Maschinen- und Anlagenbaus Sachsen-Anhalt hat GWM bei der Vorbereitung der Tagung des Industriearbeitskreises „Kooperation im Anlagenbau“, der im Rahmen der 8. IFF- Wissenschaftstage am 22.06.05 stattfand, mitgewirkt und arbeitet bei der Vorbereitung der Anlagenbaukonferenz „Anlagenbau der Zukunft“ am 02./03. März 2006 mit.

Für die Erweiterungsinvestition des Müllheizkraftwerkes Rothensee wird die Zusammenarbeit als Schnittstelle zwischen GU und regionaler Wirtschaft fortgesetzt, insbesondere für Handwerksbetriebe vor Ort. Von der Gesamtinvestition von 250 Mio € sind ca. 100 Mio € in der Region beauftragt worden.

### **Regelaktivitäten bei der Clusterbetreuung**

Dies sind insbesondere Beratungen unterschiedlichster Art entsprechend Bedarf, die Bereitstellung bzw. Aufarbeitung von aus Deutschland und vereinzelt dem Ausland angefragter Informationen zu Branchenstruktur, Unternehmen und Einrichtungen sowie potentieller Lieferanten von Produkten, Lohnarbeiten und sonstigen Dienstleistungen. Es wurde darauf verzichtet, Fortsetzungen weiterer, bereits früher begonnener Aktivitäten sowie die Mitarbeit, die

bereits in vorherigen Berichten aufgeführt wurden, darzustellen, soweit keine neuen Sachstände von den Beteiligten erzielt wurden. Durch die Präsenz und Mitarbeit in diversen Vereinen, Arbeitsgruppen etc. wird die Stadt Magdeburg repräsentiert und es werden Informationen für interessierte Unternehmen gewonnen bzw. vermittelt.

Die Brancheninformationen der Cluster werden kontinuierlich fortgeschrieben und zielgruppenspezifisch verteilt sowie im Internet dargestellt. Englischsprachige Versionen sind ebenfalls erarbeitet und fallweise eingesetzt.

Für die quartalsweise erscheinende Regionalausgabe Magdeburg des „Wirtschaftsspiegels“ werden fortlaufend Beiträge von Unternehmen der Branche aus der Region eingeworben und weitere Informationen bereitgestellt.

### **Gewerbezentrum Berliner Chaussee**

Der Vermietungsstand liegt unverändert bei 100 %. Rund 25 Firmen mit ca. 350 Mitarbeitern (Zahlenangaben schwankend) sind in den insgesamt 10.000 m<sup>2</sup> Gewerbeflächen eingemietet. Die Bewirtschaftung des Gewerbezentrums erfolgt weiterhin kostendeckend; alle finanziellen Verpflichtungen werden fristgerecht erfüllt.

Dr. Puchta